

Presseinformation

Bruck an der Mur beschließt Budgetkonsolidierung

Das Projekt „Haushalt 2020“ stand im Mittelpunkt der aktuellen Gemeinderatssitzung der Stadt Bruck an der Mur. Außerdem wurde die Errichtung einer kleinen Gastronomieeinheit auf dem Schlossberg beschlossen.

Andreas Pölzl, Geschäftsführer der Integrated Consulting Group (ICG), präsentierte dem Gemeinderat den Entstehungsprozess zum Projekt „**Haushalt 2020**“ und legte den Konsolidierungsbedarf dar. Pölzl verwies darauf, dass vor allem Städte zwischen 10.000 und 20.000 Einwohner wie Bruck an der Mur mit ähnlichen Problemen kämpfen. Die Aufgaben und Leistungen der Gemeinden steigen, während die Einnahmen kontinuierlich sinken.

Aufbauend auf den vorhandenen bereits ausgearbeiteten Unterlagen des Zentrums für Verwaltungsforschung (KDZ) wurde mit der Stadtverwaltung seit Februar eine umfassende Haushaltskonsolidierung eingeleitet. Dazu wurde eine **politische Steuerungsgruppe** eingerichtet, in der unter der Projektleitung von Bürgermeister **Peter Koch** die Fraktionen der **SPÖ, ÖVP** und **GRÜNE** vertreten waren.

Der ermittelte Konsolidierungsbedarf beträgt **vier Mio. Euro**. Das ist jener Betrag, der für einen nachhaltig ausgeglichenen ordentlichen Haushalt notwendig ist. Dieser beinhaltet auch notwendige Intrastrukturprojekte und Umsetzungen aus der „**Stadtvision 2030**“.

Drei Hebel zur Budgetkonsolidierung

In diversen Workshops wurden **131 Konsolidierungsmaßnahmen** als nachhaltig wirksam ausgemacht. Die politische Steuerungsgruppe entschied **einstimmig** ein umsichtiges Maßnahmenpaket, das vorsieht, beginnend mit dem Jahr 2017 insgesamt **78 Potenziale nachhaltig umzusetzen**. Diese ergeben bereits ab 2018 ein jährliches Ergebnisverbesserungsvolumen von **2,1 Mio. Euro**.

Die Reformmaßnahmen setzen sich aus den Blöcken Verwaltung, Gewinnentnahme aus Betrieben und Beteiligungen sowie einem Gebührenpaket zusammen. In der Verwaltung können durch strategisches Personalmanagement und Personalmaßnahmen, Anpassung diverser Aufgaben und Standards bei öffentlichen Leistungen, Reduktion bei Zuschüssen und Förderungen sowie bei den Funktionsgebühren politischer Mandatäre und der Reorganisation des Veranstaltungswesens wesentliche Mittel frei gespielt werden.

Presseinformation

Darüber hinaus wird ein Gebührenpaket geschnürt. Dabei sollen die Gebühren für Wasser, Abwasser und Abfall gemäß dem vollen Kostendeckungsprinzip angepasst werden. Durch ein neues Konzept für die Parkraumbewirtschaftung sollen zusätzliche Einnahmen erzielt werden.

Der verbleibende Konsolidierungsbedarf von rund **zwei Mio. Euro** soll in zwei weiteren Schritten realisiert werden. Zum einen soll mit einer **strategischen Entwicklung im Bereich des Stadtvermögens** (Stadtwerke, Stadtforst, Gemeindewohnungen) geprüft werden, ob zukunftsweisende Partnerschaften mit dem Ziel einer Qualitätsverbesserung für die Bürger eingegangen werden können. Darüber hinaus sollen mit dem Zukunftsprojekt „**Haus Bruck**“ die Strukturen und Abläufe der Stadtverwaltung und deren Beteiligungen auf Gemeinsamkeiten überprüft werden, um effizienter zu arbeiten. Gerade hier erwartet man mittel- und langfristig Einsparungen, die zu neuen finanziellen Freiräumen führen.

Die Umsetzung der ausgearbeiteten Maßnahmen wurde mit Stimmen der SPÖ, ÖVP und des GRÜN-Gemeinderates beschlossen. Die FPÖ stimmte aufgrund der geplanten Kürzungen des Schulstartgeldes oder des Wegfalls der Schultüten gegen die geplanten Maßnahmen. Auch die KPÖ und der LiBro-Gemeinderat stimmten gegen die Maßnahmen.

Wohlfühlort. Die Initiative Brucker Schlossberg beabsichtigt im Sinne der „**Stadtvision Bruck an der Mur 2030**“ die Errichtung einer kleinen Gastronomieeinheit am Brucker Hausberg. Bis zum Jahre 2019 wird ein kleiner Solitärbau mit 20 Sitzplätzen unmittelbar an der Stadtmauer mit freiem Blick auf die Kornmesserstadt errichtet. Die Gastronomie soll während der Sommermonate an den Wochenenden geöffnet haben. Projektträger ist der Verein mit Obmann **Werner Hofer** und **Alfred Weber**, der auch die Projektabwicklung übernimmt.

„Mit dem Schlossberg haben wir ein Alleinstellungsmerkmal in der Region. Hier entsteht als Beitrag zur ‚Stadtvision Bruck‘ ein weiterer Wohlfühlort im Herzen der Stadt Bruck und ein Treffpunkt für Kultur- und Kulinarikliebhaber mit über die Stadtregion hinaus reichender Strahlkraft“, meinte Bürgermeister Koch. Bis zu einer möglichen Neuregelung ist die Stadt Bruck Eigentümer der fertiggestellten Gastronomieeinheit. Bis auf weiteres sorgt die Initiative Brucker Schlossberg für die laufende Instandhaltung und den ordnungsgemäßen Betrieb. Die Stadt Bruck fördert den Bau mit einer Subvention in der Höhe von **250.000 Euro**, wobei dieser Betrag auf die Jahre 2018 und 2019 jeweils zu 50 Prozent aufgeteilt wird.

Presseinformation

Wirtschaftsförderung. Ende Dezember öffnet „**Das Gutschi**“ am Standort der ehemaligen Konditorei Macher. *„Es handelt sich um ein zentrales, richtungsweisendes Projekt für unsere Altstadt, die durch das revitalisierte Macher-Haus weiter aufblüht“*, meinte Bürgermeister Koch. Aus diesem Grunde beschloss der Gemeinderat für Betreiber **Andreas Gutschi**, der in Bruck bereits das Café Schloffer erfolgreich führt, eine Wirtschaftsförderung in Höhe von **60.000 Euro**. Auch das Projekt von Baumeister **Otmar Malli** im Päckh-Haus wird aufgrund der hohen Investitionssumme mit einer Förderung in Höhe von **20.000 Euro** unterstützt.

Subvention. Für die überparteiliche ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus wurde mit Stimmen der SPÖ, den GRÜN-Gemeinderates **Siegfried Schausberger** und der fraktionslosen Mandatarin **Margit Riedler** eine Subvention von **8.000 Euro** beschlossen. Seit Beginn des Projektes unterstützt die Stadt Bruck diese Initiative einerseits mit einer Bargeldsubvention und andererseits mit der Zurverfügungstellung der Infrastruktur, die sachwertige Kosten von **8.000 Euro** umfasst.

Sportförderung. Die beiden Brucker Großklubs HC und SC Bruck erhielten für die laufende Meisterschaft den zweiten Teil ihrer Sportförderung. So wird der Handballklub mit **40.000 Euro** unterstützt und der SC Bruck mit **20.000 Euro**. *„Der zweite Teil der Jahresförderung dient ausschließlich dem Ausbau der Jugendarbeit. Allein in diesen beiden Brucker Sportvereinen werden über 200 Kinder betreut“*, meinte Sportreferent **Christian Mayer**, der darauf verwies, dass mit dem Jahr 2018 im Bereich der Sportförderung im Sinne des Projekts Haushalt 2020 weitere 30.000 Euro eingespart werden.

Ehrenbürgerschaft. Beschlossen wurde im Gemeinderat außerdem, Bürgermeister a.D. **Hans Straßegger** für seine jahrzehntelangen Verdienste in der Kommunalpolitik den Ehrenring und die Ehrenbürgerschaft der Stadt Bruck zu verleihen. Straßegger war mehr als 32 Jahre im Brucker Gemeinderat tätig, ab 1994 als 1. Vizebürgermeister und von 2014 bis 2017 als Bürgermeister. Eines der für die Stadt Bruck und die gesamte Region bedeutendsten Projekte, das in der Ära von Straßegger fertiggestellt werden konnte, war das Obersteirische Zentrum für die ambulante medizinische Rehabilitation. Die Verleihung findet am 8. Jänner 2018 statt. Die FPÖ, KPÖ und der LiBro-Gemeinderat stimmten gegen den Antrag.

Kontakt & Rückfragen

Mag. Christian Mayer

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Bruck an der Mur

christian.mayer@bruckmur.at | +43 (0)3862 / 890 - 4420 | 0664 / 82 40 973

Alle aktuellen Presseaussendungen finden Sie auch auf www.bruckmur.at/presse/presseaussendungen